

Leitfaden zum Mapping von RVK auf BK

Mit Hinweisen zum Mapping von BK auf RVK

Uma Balakrishnan, David Röhler

Einleitung

Dieses Dokument gibt eine Einführung in das Mapping von Klassen der Regensburger Verbundklassifikation (RVK) auf Klassen der Basisklassifikation (BK). Ziel des Mappings ist insbesondere die Anreicherung der Sacherschließung um BK-Notationen im K10plus-Katalog (coli-rich).¹ Die Bedienung des Mapping-Tools Cocoda² sowie grundlegende Kenntnisse zum Mappingprozess werden im Folgenden vorausgesetzt.

Das primäre Ziel der Erstellung von RVK-BK-Mappings ist eine möglichst vollständige RVK-BK-Konkordanz. Vollständig heißt hierbei, dass zu jeder RVK-Notation abgeleitet werden kann, zu welcher(n) BK-Klasse(n) der mit dieser RVK-Klasse erschlossene Titel automatisch zugeordnet werden kann. Die exakte Übereinstimmung einer RVK-Klasse mit einer BK-Klasse ist dabei eher die Ausnahme. Daher ist es wichtig, die Art der Beziehung (den Mappingtyp) zwischen RVK-Klassen und BK-Klassen zu erfassen. Die im Rahmen der RVK-BK-Mappings genutzten Mappingtypen basieren auf dem Simple Knowledge Organisation System (SKOS)³.

- **Äquivalenz, also gleicher oder nahezu gleicher Bedeutungsumfang (exactMatch: =)**
Beispiel: XL Rechtsmedizin = 44.72 Rechtsmedizin
- **Hohe Übereinstimmung (closeMatch: ≈)**
Beispiel: EC 1250 Handschriftenkunde ≈ 06.10 Handschriftenkunde: Allgemeines
- **Assoziation zwischen verwandten Begriffen (relatedMatch: ~)**
Beispiel: WH 9000 - WH 9480 Paläontologie (Biologie, Evolution) ~ 38.20 Paläontologie: Allgemeines (Geowissenschaften, siehe auch 42.21)
- **Überordnung einer allgemeineren auf eine speziellere Klasse (broadMatch: >)**
Beispiel: SN Populäre Mathematik, Unterhaltungsmathematik, mathematische Spiele, Schach > 31.08 Unterhaltungsmathematik
- **Unterordnung einer spezielleren auf eine umfassendere Klasse (narrowMatch: <)**
Beispiel: YK 1600 Allgemeines (YK 1600 - YK 2799 Allgemeine Orthopädie) < 44.83 Rheumatologie. Orthopädie

¹ <https://coli-conc.gbv.de/coli-rich/>

² <https://coli-conc.gbv.de/cocoda/>

³ <https://www.w3.org/2004/02/skos/>

Zur automatischen Anreicherung im K10plus können nur “**exactMatch (=)**” und “**narrowMatch (<)**” direkt verwendet werden. Bei Tolerierung eines gewissen Anteils von Falsch-Klassierungen ist auch die Einbeziehung von Mappings vom Typ “**closeMatch (≈)**” möglich. Andere Mappings können ggf. zur Konsistenzprüfung der gesamten Konkordanz herangezogen werden.

Allgemeine Hinweise und Tipps für das Mapping

- Klassen gleicher Benennung haben nicht unbedingt den gleichen Bedeutungsumfang (z.B. **WC 2600 Spektroskopie** [Anwendung in der Biologie] ~ **BK 33.07 Spektroskopie** [allgemeines physikalisches Verfahren]).
- Die Klassenbenennung des Quellsystems gleicht nicht unbedingt dem des Zielsystems (z.B. **TI 4000 Glaziologie** = **BK 38.43 Gletscherkunde**)
- Es ist wichtig, stets den Kontext der Konzepte zu vergleichen. **Der Begriffsumfang und der Kontext einer Klasse ergibt sich unter anderem aus folgenden Aspekten:**

a. **Ober- und Unterklassen**

b. **Klassen derselben Hierarchieebene**

c. **Anmerkungen/Verweise** zu einzelnen Klassen

d. **Synonyme** (Benennungen können voneinander abweichen!)

e. **Registereinträge** zu den jeweiligen Klassen

f. **Anwendungspraxis:** Anhand vorhandener Sacherschließung in den Titeldatensätzen der Bibliothekskataloge kann man die Vergabep Praxis von Klassen ermitteln

g. RVK Register-**GND** Mappings

h. Weiterführend: Zum Verständnis eines Begriffs helfen Wikipedia und andere Nachschlagewerke

- Es gibt Themen, insbesondere Formal-, Sach- und Autorenschlüssel sowie Geografika, die mehrfach vorkommen, in unterschiedlichen Bereichen eines Systems mit unterschiedlichem Bedeutungsumfang.
- **Folgende Fälle sind in der Regel nicht empfehlenswert zu mappen:**

a. **Klassenbenennungen mit “Sonstiges”** im Quellsystem (z.B. CE 1250, EP 20019, TG 9000, ZK 5800). Auch nicht, wenn es in beiden Vokabularen eine Kategorie „Sonstiges“ im gleichen Themenfeld gibt. Begründung: der Bedeutungsumfang von „Sonstiges“ ist nur schwer zu klären und kann sich mit Auftreten von neuen Themen auch ändern. Es kann in so einem Fall geprüft werden, ob ein Mapping der übergeordneten Klasse möglich ist.

- b. **Mehrbenennungsklassen:** Diese sind oftmals als Span-Notation dargestellt (bspw. ZA-ZE, LB 85000-LC 28730). Anstatt diesen Bereich zu mappen, sollten die Unterklassen einer solchen umfassenden Klasse gemappt werden. Für den Fall, dass es sich nicht um einen Bereich handelt und es somit keine Unterklassen gibt, gibt es mehrere Handlungsoptionen. Näheres dazu ist unter der Überschrift „Mehrbenennungsklassen“ bei „Besonderheiten und Beispiele“ im nächsten Abschnitt dokumentiert.
- c. **Bereichsnotationen:** Sollten nicht gemappt werden, da diese zur Erschließung nicht geeignet sind. Solche Bereiche gruppieren thematisch zusammenhängende Klassen und sind nicht für die Erschließung vorgesehen. Ausnahme: im Fall, dass ein gesamter Bereich auf eine einzige BK-Klasse gemappt werden soll, wird das Mapping auf dieser Bereichsebene erstellt, da das Tool „Cocoda“ eine automatische Zuordnung aller Unterklassen dieses RVK-Bereiches auf die BK-Klasse zulässt. Beispiel: **ZN 5800 - ZN 5860 Schaltungen in der Mikrowellentechnik** wird mit < (narrow Match) auf BK **53.52 Elektronische Schaltungen** gemappt.
- d. **Geografika, Autoren-, Formal- und Sachschlüssel:** In der RVK sind verschiedene Schlüssel in bestimmte Bereiche integriert. So wiederholen sich einzelne Notationsbestandteile wie z. B. die Endung 30 - 99 für die Sachschlüssel in der Medizin. Daher für den Umgang mit Schlüsseln: man mappt die übergeordnete Klasse. Die Notationen, die durch einen Schlüssel gebildet werden, werden somit der BK-Klasse zugeordnet, die den Hauptinhalt der Publikationen beschreibt. **XE 1400 Allgemeines** < BK **44.11 Präventivmedizin**

- Wenn es im Rahmen der Klassen Verweise zu anderen Systemstellen gibt, müssen diese bei dem Mapping-Vorhaben berücksichtigt werden. Der Kontext ist hierbei entscheidend: So kann es vorkommen, dass einzelne Teilkonzepte an anderer Stelle behandelt werden.
- RVK-BK Mappings können oftmals ein NarrowMatch (<) aufweisen
- Anhand von Co-Occurrences im K10plus können implizite Mappings ermittelt werden. Allerdings sind sie nur als Mapping-Vorschläge zu betrachten und eine intellektuelle Prüfung - wie generell für alle Mapping-Vorschläge gilt - ist in Cocoda nach wie vor notwendig.
- **Folgende Hilfsmittel stehen zur Verfügung:**
 - a. RVK Online (lizenzfreier Onlinezugang zur RVK)⁴
 - b. BK Online (lizenzfreier Onlinezugang zur BK, GBV)⁵

⁴ Siehe <https://rvk.uni-regensburg.de/regensburger-verbundklassifikation-online>

⁵ Siehe <https://wiki.k10plus.de/pages/viewpage.action?pageId=437452809>



Anmerkungen zur Regensburger Verbundklassifikation (RVK⁶)

Allgemeines

Die RVK wurde mit Gründung der UB Regensburg in den 1960ern als Aufstellungssystematik für Freihandbestände entwickelt. Die Universalklassifikation wird heute zur Erfassung von Bibliotheksbeständen in ausgewählten Bibliotheken im gesamten deutschsprachigen Raum eingesetzt. Bei genauerer Betrachtung handelt es sich eher um eine Sammlung von 34 unterschiedlich ausgeprägten Fachsystematiken. Es gibt rund 120.000 Klassen, die mittels Formal- und Sachschlüssel zu etwa 850.000 Klassen kombiniert werden können.

- Die RVK ist je nach Fachbereich unterschiedlich detailliert strukturiert.
- Die Formal-, Sach- und Autorenschlüssel sowie Geografika sind direkt in RVK integriert und kommen an unterschiedlichen Stellen mehrfach vor. Außer dieser Schlüssel gibt es auch Themen, die je nach Kontext mehrmals im System aufgeführt sind.
- Da RVK eine recht umfangreiche Klassifikation darstellt, gibt es oftmals Themen, die an mehreren Stellen in der Hierarchie - jedoch mit unterschiedlichen Inhalten/Konzepten - vorkommen. (Im Zweifelsfall passt deshalb eher der Mappingtyp "<" anstelle von "=".)
- Kultur-, struktur- und regionalspezifische Aspekte wie Europäisches Recht oder Sprachen wie Germanistik, Slawistik und Anglistik werden gesondert behandelt.
- GND Begriffe sind zur Suche in der RVK Online indexiert.
- Zur Klärung des Begriffsumfangs bzw. des Inhalts hilft ein Blick auf die im K10plus mit der entsprechenden RVK-Notation erschlossenen Titeldatensätzen. Die Recherche nach Notationsbereichen ist allerdings bislang nicht möglich.

Besonderheiten und Beispiele

(Formal-), Sach-, Geografika- und Autorenschlüssel

Die (Formal-), Sach-, Geografika- und Autorenschlüssel sind in der RVK online integriert. Damit gebildete Klassen/Notationen kommen in beliebig vielen Stellen/Bereichen in der RVK vor, u.a. auch in der gleichen Hauptklasse. Im Folgenden nun einige Beispiele:

A. Geografika

⁶ Siehe <https://rvk.uni-regensburg.de/regensburger-verbundklassifikation-online>.

In der Hauptklasse Geschichte (N) findet sich unter **NR 1990 - NR 8248 Deutsche Landesgeschichte im Einzelnen (einschl. ehemaliger deutscher Gebiete) u.a. der Bereich NR 6390 - NR 6760 Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt.** Hierunter werden Titel zur Landesgeschichte, Landschaftsgeschichte und Kirchengeschichte klassifiziert. Neben dieser Notation gibt es außerdem die **Regionale Landeskunde (NZ): Auch hier gibt es einen Eintrag zur Landesgeschichte Sachsen (NZ 10000 - NZ 16120).**

Beiden Stellen entsprechen der BK an der Stelle **15.48 Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen** (wobei die BK 15 das Fach Geschichte klassifiziert), sodass diese als umfassender anzusehen ist.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
NR 6390 - NR 6760	Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt	<	15.48	Sachsen. Sachsen-Anhalt. Thüringen
NZ 10000 - NZ 16120	Landesgeschichte Sachsen	<	15.48	Sachsen. Sachsen-Anhalt. Thüringen

Im Folgenden die Darstellung der thematischen Einordnung bzw. die Darlegung des Kontextes der beiden oben genannten RVK-Klassen:

RVK		Einordnung/Kontext
Notation	Benennung	
NR 6390 - NR 6760	Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt	Geschichte, hier "Landes- und Stadtgeschichte" und hier "Deutsche Landesgeschichte im Einzelnen (einschl. ehemaliger deutscher Gebiete)"
NZ 10000 - NZ 16120	Landesgeschichte Sachsen	Geschichte, hier unter "Regionale Landeskunde"

B. Autoren

In der Hauptklasse Pädagogik (D) findet sich unter **DD 6680 - DD 6681 Goethe, Johann Wolfgang von.** Hierunter werden Werke Johann Wolfgang von Goethes im Kontext "pädagogischer Klassiker" dargestellt. Neben der Hauptklasse D gibt es u.a. ein weiteres Vorkommen im Rahmen der Hauptklasse Germanistik (G): Auch hier gibt es einen Eintrag zu **Johann Wolfgang von Goethe (GK 3501 - GK 4680)** im Kontext der Literaturgeschichte. Daneben gibt es noch viele weitere Vorkommen in anderweitigen - hier nicht weiter ausgeführten - Klassen. Hierfür gibt es in BK keine entsprechende Klasse: Die BK ist in diesem Fall viel zu grob, als das sich hier ein Mapping anbieten würde. Im Folgenden die Darstellung der Kontexte der beiden RVK-Klassen:

RVK		Einordnung/Kontext
Notation	Benennung	
DD 6680 – DD 6681	Goethe, Johann Wolfgang von	Pädagogik, hier "Geschichte der Pädagogik und des Bildungswesens", "Quellenschriften und Biografien, Pädagogische Klassiker", "Einzelne Autoren der Goethezeit" und hier "Autoren G"

GK 3501 – GK 4680	Goethe, Johann Wolfgang von	Deutsche Literatur, hier “Romantik”, “Literaturgeschichte”, “Einzelne Autoren der Goethezeit” und hier “Autoren G”
[...]		und weitere Vorkommen

C. Sachschlüssel

In der Hauptklasse Medizin (X-Y) findet sich unter der Klasse **XG 1800 - XG 2199 Histopathologie, XG 1830 - XG 1834 - Atmungsorgane, XG 1835 - XG 1843 Kardiovaskuläres System als Teil des Sachschlüssels** (XG 1830 - XG 1899). Dieser Sachschlüssel unterteilt sich nach Organen und Organsystemen, die wiederholen sich ggf. in verschiedenen Klassen. Hier ebenfalls unter **XH Onkologie** findet sich der gleiche Sachschlüssel wieder, z.B. **XH 1730 - XH 1734** für Atmungsorgane. Beide Klassen sind der Hauptklasse Medizin untergeordnet.

RVK		Einordnung/Kontext
Notation	Benennung	
XG 1830 - XG 1834	Atmungsorgane	Medizin, hier “Pathologie”, “Histopathologie”, “B. Sachschlüssel” und hier “Unterteilung nach Organen und Organsystemen”
XH 1730 - XH 1734	Atmungsorgane	Medizin, hier “Onkologie”, “Allgemeine Onkologie”, “Allgemeine Pathologie der Tumoren”, “B. Sachschlüssel” und hier “Unterteilung nach Organen und Organsystemen”

Ein Thema kommt an mehreren Stellen des gleichen Bereichs / der gleichen Hauptklasse vor

Das Thema Religionsphilosophie wird in der RVK an zwei unterschiedlichen Stellen in einer Hauptklasse behandelt, in diesem Fall die beiden Klassen **BF 1530** und **BF 8800** innerhalb der Hauptklasse **B - Theologie und Religionswissenschaft**. Daneben wird das Konzept der Religionsphilosophie im Rahmen der BK ausschließlich unter einer Stelle Notation 08.37 im Fachbereich Philosophie behandelt.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
BF 1530	Religionsphilosophie	<	08.37	Religionsphilosophie
BF 8800	Religionsphilosophie	<	08.37	Religionsphilosophie

Ein Thema kommt in der RVK in ganz unterschiedlichen Bereichen vor

Das Thema Religionsphilosophie wird in der RVK an zwei unterschiedlichen Stellen behandelt, und zwar 1. unter der **Hauptklasse B - Theologie und Religionswissenschaft** und hier unter der **Oberklasse BF - Philosophie** an zwei unterschiedlichen Stellen (**BF 1530, BF 8800**) und 2. unter dem **Bereich CA-CK Philosophie** und hier im Rahmen der Oberklasse **CC 8480 - CC 8500 Religionsphilosophie** aufgeführt.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
BF 1530	Religionsphilosophie	<	08.37	Religionsphilosophie
BF 8800	Religionsphilosophie	<	08.37	Religionsphilosophie
CC 8480 - CC 8500	Religionsphilosophie	<	08.37	Religionsphilosophie

Ein weiteres Beispiel ist das Fach Tierhaltung, das je nach Kontext in verschiedenen Themenbereichen sowohl in der RVK als auch in der BK vorkommt. Im Rahmen der RVK findet sich das Thema Tierhaltung in drei unterschiedlichen Kontexten: 1. Unter dem Fachbereich Tiermedizin, 2. Unter dem Fachbereich Nutztierwissenschaft (hier als Bereich und entsprechende Unterklasse vertreten) und 3. Unter dem Fachbereich Biologie. Wie in der folgenden Tabelle dargestellt, eignen sich nur einige der RVK-Klassen für das Mapping mit BK, da letztere die Tierhaltung nur explizit im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft nennt. Der Kontext "Land- und Forstwirtschaft" entspricht im weitesten Sinne der Nutztierwissenschaft, jedoch nicht der Tiermedizin oder der Biologie. Es lässt sich darüber hinaus vermuten, dass unter 46.99 Tiermedizin: Sonstiges - da sonst nirgendwo genannt - auch u.a. die Tierhaltung enthalten sein könnte. Danach richtet sich das hier erstellte Mapping.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
XX 8000 Allgemeines	Allgemeines (Tierhaltung) -> Fachbereich: Tiermedizin	<	46.99	Tiermedizin: Sonstiges
ZD 16000 - ZD 16900	Tierhaltung -> Fachbereich: Nutztierwissenschaft	<	48.60	Tierproduktion, Tierhaltung: Allgemeines
ZD 16900	Sonstiges (Tierhaltung) -> Fachbereich: Nutztierwissenschaft	≈	48.69	Tierproduktion, Tierhaltung: Sonstiges
WC 6000 - WC 6570	Tierfang und Tierhaltung -> Fachbereich: Biologie			Keine Mapping vorhanden

Ein drittes Beispiel ist PS 3908 Wasserrecht, Gewässerschutz (RVK). Diese Klasse kann mit 86.69 Landwirtschaftsrecht, Wasserrecht, Jagdrecht (BK) nur mit ~ gemappt werden, da der Kontext jeweils unterschiedlich ist. Die RVK-Notation ist eine Unterklasse des Umweltrechts; die BK-Klasse eine Unterklasse des Wirtschaftsrechts.

Ein Thema wird im Rahmen einer regional- bzw. ländergebundener Darstellung behandelt

Ein weiteres Beispiel ist der Begriff „Hydrologie“, der in verschiedenen Unterklassen von **R Geographie** in der RVK (**RB und RC**) und in der **BK 38.00 Geowissenschaften (38.85 und 38.88)** vorkommt.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
RB 10345 - RB 10366	Gewässerkunde (Hydrologie) -> Fachbereich: Geografie, hier allgemein	=	38.85	Hydrologie: Allgemeines
RC 10345 - RC 10366	Gewässerkunde (Hydrologie) -> Fachbereich: Geografie, hier Auflistung von Regionen	<	38.88	Regionale Hydrologie

Bereichsnotationen

Der Bereich **WH Evolution** stimmt nicht genau mit **42.21 Evolution** überein, da nicht alle Unterklassen von **WH** zur BK-Klasse **42.21** passen. So gehört die Unterklasse **WH 9000 - WH 9480 Paläontologie** zu **38.20 Paläontologie: Allgemeines**, wie unter Anderem dem Verweis in der BK zu entnehmen ist („Verw.: Paläontologie -> 38.20 (Paläontologie: Allgemeines)“). Wenn dagegen alle Unterklassen der **WH** zu **42.21** passen würden, müssten die Unterklassen nicht einzeln gemappt werden.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
WH	Evolution	≈	42.21	Evolution
WH 1400	Evolutionstheoretische Werke bis 1800 (Lamarck)	<	42.21	Evolution
WH 1500	Lamarck. Lamarckismus. Neolamarckismus	<	42.21	Evolution
WH 2000	Selektionstheorie. Darwinismus, Neodarwinismus (Moderne Synthese)	<	42.21	Evolution
WH 2700	Evolution der Viren	<	42.32	Virologie
WH 2700	Evolution der Viren	<	42.21	Evolution
WH 5800	Lebende Fossilien (Dauerformen)	<	42.21	Evolution
WH 9000 - WH 9480	Paläontologie	~	38.20	Paläontologie: Allgemeines

Der Aspekt Paläontologie kommt noch in weiteren Bereichen der RVK vor. Die entsprechende Klasse zu BK 38.20 in der RVK wäre TQ-TX.

Mehrbenennungsklassen

In der RVK gibt es u.a. Mehrbenennungsklassen wie **CX 7000 - CX 9500 Religions- und Kunstpsychologie**. Dies ist ein Bereich, der zwei unterschiedliche Konzepte enthält: Hier Religions-

psychologie und Kunstpsychologie. In diesem Fall ist es sinnvoller, die jeweiligen Unterklassen zum Mapping zu berücksichtigen. Somit sollte für das Mapping anstelle des Bereichs CX 7000 - CX 9500 (hier wäre der Mappingtyp > denkbar), die RVK-Klasse **CX 7000 Religionspsychologie** bzw. **CX 7500 Kunstpsychologie** gewählt werden. Hierbei eignet sich der Mappingtyp (=).

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
CX 7000	Religionspsychologie	=	11.06	Religionspsychologie
CX 7500	Kunstpsychologie	=	20.08	Kunstpsychologie

Im Fall, dass eine RVK-Notation keine Unterklassen enthält, gibt es verschiedene Unterfälle:

1. Manchmal kann auf eine BK-Klasse gemappt werden. Beispiel: Die RVK-Notation **ZH 7100 Rohbau, Gebäudeteile, Bauelemente allgemein; Fundamente** kann mit der Klasse **56.66 Gebäudeteile** aus der Basisklassifikation mit dem Mappingtyp < gemappt werden, da der Begriff „Gebäudeteile“ in der BK umfangreicher ist als in der RVK und Elemente wie „Rohbau, „Bauelemente allgemein“ und „Fundamente“ einschließt.
2. Auch gibt es manchmal die Möglichkeit auf mehrere BK-Klassen zu mappen. Beispiel: **MY 5000 Gesamtdarstellungen** kann auf die Klassen **08.45 Politische Philosophie**, **89.82 Militärpersonal** und **77.93 Angewandte Psychologie** gemappt werden, weil es bei dieser Klasse um Gesamtdarstellungen zu allen drei Bereichen gemeinsam geht.
3. In einigen Fällen kann kein Mapping erstellt werden. Beispiel: Zu **RB 10109 Nautik und Geodäsie** gibt es die Mappingpartner **38.73: Geodäsie** und **55.44: Schiffsführung**. Mit RB 10109 sind aber auch Titel erschlossen, die nur eines der beiden Themen behandeln, bspw. PPN 1742174272: Mathematische Geodäsie : Handbuch der Geodäsie. Bei einer Anreicherung aufgrund eines Mappings mit beiden BK-Klassen, würde diesem Titel auch die Notation 55.44: Schiffsführung zugeordnet werden, was inhaltlich falsch wäre.

Weitere Beispiele für diese Unterfälle finden sich im Anhang.

Mehrbenennungsklassen auf beiden Seiten

In der RVK wird zwischen den Klassen **ZH 6050 Verwaltungsgebäude** und **ZH 6550 Bürogebäude, Banken** unterschieden. In der BK gibt es lediglich die Klasse **56.82 Verwaltungsbau, Geschäftshäuser**. Hier bietet es sich an die beiden RVK-Notationen jeweils mit < zu der BK-Klasse 56.82 zu mappen. Es wäre allerdings auch denkbar den Mappingtyp ~ zu verwenden.

Anmerkungen zur Basisklassifikation (BK)

Die BK wird praktisch nur im GBV verwendet. Sie ist mit knapp 2100 Klassen viel kleiner als die RVK, ihre Klassen sind also in der Regel vom Begriffsumfang größer als normalerweise vergebene RVK-Klassen. Im Gegensatz zu anderen Klassifikationen (darunter RVK), soll die BK nicht der Aufstellung dienen, sondern in erster Linie im Zusammenspiel mit anderen Erschließungsinstrumenten (wie bspw. Schlagwörtern) eingesetzt werden, um erzielte Suchergebnisse in einem Kontext darzustellen.

- BK muss entsprechend den Anwendungsrichtlinien⁷ fünfstellig angegeben werden. Mappings auf übergeordnete Klassen wie z.B. **42 Biologie** sind nicht für Anreicherungen sondern höchstens für Konsistenzprüfung nutzbar.
- Hinweise der BK vorab durchlesen, welche Themen einer Klasse zugeordnet sind (mit der Anmerkung „Hier“ gekennzeichnet) und welche der Klasse ähneln, aber einer anderen zugeordnet werden müssen (mit der Anmerkung „Verw.“ gekennzeichnet).
- Zur Klärung des Begriffsumfangs hilft ein Blick auf die im K10plus mit der entsprechenden BK-Notation erschlossenen Titel (siehe unter „Suchlinks“).

Anwendungsrichtlinien

- Anreicherung: Es wird nur der wesentliche Aspekt der Publikation erschlossen, pro Titel sollten **ein bis drei Notationen** reichen.
- Anreicherung und Mapping: Eine Notation darf **nicht** gleichzeitig mit deren **übergeordneter** Notation vergeben werden.
 - Beispiel 1: 43.50 und deren **untergeordnete** 43.62 dürfen nicht kombiniert werden.
 - Beispiel 2: Wenn 89.00 vergeben wird, darf im selben Titel **keine** weitere 89.xx Notation vergeben werden.
- **"Allgemeines"** Notationen dürfen nur für **Gesamtdarstellungen** des Faches oder wesentlicher Teile des Fachgebiets vergeben werden
- **"Sonstiges"** Notationen sollten nur verwendet werden, wenn ein Titel an keiner anderen Stelle unterzubringen ist und es keinen klassenübergreifenden Inhalt (-> „Allgemeines“) aufweist. Davon ausgenommen sind explizite **Verweise**.
 - Beispiel: „89.29 Politische Richtungen: Sonstiges“ für „Populismus“.
- Die Aspekte **Zeit** und **Form** bleiben in der Basisklassifikation weitgehend unberücksichtigt. Die Hauptklasse 15 (**Geschichte**) ist nur zu verwenden, wenn es sich hauptsächlich um eine geschichtliche Betrachtung handelt. Ebenso ist die Hauptklasse 01 (**Allgemeines**) nur für fachübergreifende Literatur zulässig.

⁷ Anwendungsrichtlinien zur Basisklassifikation: https://www.gbv.de/bibliotheken/verbundbibliotheken/02Verbund/01Erschliessung/05Sacherschliessung/05Sacherschliessung_1404

- Nicht in den Anwendungsrichtlinien aufgeführt, dennoch in praktischer Anwendung: Selbiges gilt für den Aspekt **Raum** und die Hauptklasse 74 (**Geographie**). Außerdem sollte die Hauptklasse 86 (**Recht**) nur für Werke der Rechtswissenschaften verwendet werden. Davon ausgenommen sind explizite Verweise.
- Die Hauptklassen **17 und 18** sind nur für **philologische** Sachverhalte zugelassen, nicht jedoch um sprachliche oder geographische Bezüge in anderen Fachgebieten darzustellen.
- In der Hauptklasse 18 wird eine Philologie und in der Hauptklasse 17 ein Sachaspekt notiert.
 - **Hauptklasse 17** kann in einem Titel **nie alleine** stehen und wird immer zusammen mit Hauptklasse 18 vergeben.
 - **Hauptklasse 18** wird i.d.R. mit Hauptklasse 17 vergeben. Die einzige Ausnahme ist **personenbezogene Sekundärliteratur** (Beispiel "Schiller: Das literarische Werk"), hier darf die Hauptklasse 18 alleine stehen.
- **Weitere Ausnahmen** gelten in der **Philologie**, siehe „Anwendungsrichtlinien für die Basisklassifikation in den philologischen Fächern (Hauptklassen 17 und 18)“.
- Fach **Kunst** (Hauptklasse 21): Die „**Allgemeines**“ Notationen sind nur für allgemeine Literatur anzuwenden. Sofern überwiegend ein Zeitraum oder einzelne Personen thematisiert werden, sind die „**Geschichte der**“ Notationen zu verwenden.
- Fach **Medizin** (Hauptklasse 44): Die Klassen 44.51 (**Diagnostik**) oder 44.52 (**Therapie**) werden i.d.R. als Zweitnotation zu einer klinischen Disziplin vergeben.

Besonderheiten und Beispiele

Ein Thema wird in der RVK und in der BK in unterschiedlichen Fachbereichen behandelt

Das Thema Biochemie kommt in der RVK unter dem Fachbereich Biologie vor und in der BK dagegen in dem Bereich Chemie.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
WD	Biophysik, Biochemie, Physiologische Chemie	>	35.70	Biochemie

Ein Thema, das in der BK gesondert behandelt, aber in der RVK in einer Hauptklasse zusammengefasst wird

Es gibt in der BK die Oberklassen **83 Volkswirtschaft** und **85 Betriebswirtschaft**, in der RVK dagegen nur die Oberklasse **Q Wirtschaftswissenschaften**. Deshalb tritt beim Mapping hier der Fall ein, dass beispielsweise die RVK-Unterklasse **QB Allgemeines. Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Unterrichts- und Ausbildungsmethoden in den Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik** umfangreicher ist als die entsprechenden BK-Klasse **83.04 Ausbildung**,

Beruf, Organisationen und **85.04 Ausbildung, Beruf, Organisationen**, welche sich entsprechend spezieller auf Volks- bzw. Betriebswirtschaft beziehen (Mappingtyp RVK > BK).

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
QB	Allgemeines. Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Unterrichts- und Ausbildungsmethoden in den Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik	>	83.04	Ausbildung, Beruf, Organisationen (Volkswirtschaft)
QB	Allgemeines. Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Unterrichts- und Ausbildungsmethoden in den Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftspädagogik	>	85.04	Ausbildung, Beruf, Organisationen (Betriebswirtschaft)

Allgemeine Hinweise für Mappings in die Richtung von BK nach RVK

- Soweit möglich, sollte eine BK Klasse auf eine spezifischere Klasse in der RVK gemappt werden
- Berücksichtigung der Verweise- und Hierzu-Angaben in der BK für das Mapping
- Die Benennung einer BK Klasse gleicht nicht immer mit der Benennung einer RVK Klasse
- Mappings zu einer Mehrbenennungsklasse in der RVK sind wenig sinnvoll, stattdessen besser auf untergeordnete Klassen mappen
- Mappings zu Formalschlüssel, Geografika und Autoren in der RVK vermeiden
- Auf den Kontext achten (siehe Allgemeine Hinweise zu RVK-BK Mappings)
- Klassen mit der Benennung "Sonstiges" in der BK nicht zum Mapping berücksichtigen, es sei denn, Verweise in der BK weisen dies an.
- Sofern bereits ein Mapping mit dem Quellkonzept besteht, könnte man dies als Orientierungshilfe für das Mapping in umgekehrter Richtung nutzen
- Oftmals haben die Mappings mit dem **Beziehungstyp ExactMatch (=)** auch in umgekehrter Richtung die gleiche Beziehung
- BK-RVK Mappings können oftmals ein 1:n Mappings aufweisen

Schwierige Fälle

B: Theologie und Religionswissenschaften

In beiden Klassifikationen gibt es eine Unterklasse zur Bibel(wissenschaft): BC in der RVK und 11.30 in der BK. Allerdings sind diese beiden Klassen unterschiedliche aufgebaut. Die RVK bietet einen Aufbau anhand von Themen an, die oft wiederum nach Altem- und Neuem Testament untergliedert sind. Die Basisklassifikation unterteilt die Klasse Bibel zwar auch thematisch, dann aber auch noch formal nach nach AT und NT. Dies macht das Mapping der Unterklassen in diesem Bereich sehr schwierig.

Ordnet man beispielsweise die Oberklasse BC 1400 - BC 3261 (RVK) der Klasse 11.31 (BK) zu oder geht man in der RVK eine Stufe nach unten und ordnet BC 1400 - BC 2079 (RVK) der BK-Klasse 11.38 zu?

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
BC 1400 - BC 3261	Bibeltexte- und übersetzungen	≈	11.31	Bibeltext. Bibelübersetzungen
BC 1400 - BC 2079	Alttestamentliche Bücher	<	11.38	Altes Testament

MA - ML: Politologie

Die BK und die RVK ordnen Querschnittsthemen unter Umständen verschiedenen thematischen Bereichen zu, in diesem Beispiel Philosophie (BK) und Politologie (RVK).

Hier kann der Mappingtyp relatedMatch (~) verwendet werden, da grundlegend zwei unterschiedliche thematische Bereiche angewendet werden.

Da die BK aber deutlich weniger facettiert ist und eine Notation aus dem Bereich Philosophie de facto für Werke aus einem anderen Fachbereich verwendet wird, kann auch der Mappingtyp narrowMatch (<) angewendet werden.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung

MC 1000 – MC 9900	Geschichte der politischen Philosophie und der Ideologien	~ / <	08.45	Politische Philosophie
-------------------------	---	-------	-------	------------------------

Geografische Aspekte werden in der BK nicht dargestellt, das ist ein Problem für RVK Notationen aus Bereichen wie „MG - MI: Politische Systeme einzelner Länder“ oder „ML: Die Außenpolitik einzelner Länder“. Die Verwendung der BK Notationen 74.XX ist für diese Mappings nicht vorgesehen, da diese nur für geographische Veröffentlichungen anzuwenden sind. Hier kann nur der thematische Aspekt gemappt werden.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
ML 9401	ML Die Außenpolitik einzelner Länder > ML 9400 - ML 9450 Außenpolitische Probleme in Lateinamerika > Argentinien	<	89.90	Außenpolitik. Internationale Politik

MT: Gesundheitswissenschaften

Die Gesundheitswissenschaften wurden 2017 neu in die RVK eingeführt.⁸ Da die Basisklassifikation zuletzt 2011 aktualisiert wurde⁹, enthält diese Systematik diesen Fachbereich nicht. Daher ist es sehr schwierig bis unmöglich geeignete entsprechende Klassen in der BK zu finden. Es gibt lediglich die Möglichkeit Klassen aus anderen Fachbereichen wie z.B. der Medizin heranzuziehen und mit einem relatedMatch (~) zu mappen.

RVK		Mappingtyp	BK	
Notation	Benennung		Notation	Benennung
MT 10700	Gesundheitsmanagement	~	44.05	Gesundheitsökonomie
MT 12100	Biochemie	~	35.70	Biochemie

R: Geographie

RB 10106 Astronomie und Astrophysik: Mehrbenennungsklasse, wobei es zu Astronomie kein Mappingpartner gibt (evtl. 39.00: Astronomie: Allgemeines oder 39.20: Theoretische Astronomie:

⁸ Vgl. <https://www.medinfo-agmb.de/archives/2017/06/16/5295>

⁹ Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Basisklassifikation>

Allgemeines). Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

RB 10109 Nautik und Geodäsie: Mehrbenennungsklasse; Geodäsie: 38.73: Geodäsie; Nautik: 55.44: Schiffsführung. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

RB 10112 Vermessungskunde (nebst Fotogrammetrie): Mehrbenennungsklasse: Vermessungskunde: 38.73 Geodäsie; Fotogrammetrie: 74.41 Luftaufnahmen. Photogrammetrie. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

RB 10115 Geophysik , Geochemie: Mehrbenennungsklasse: Geophysik: 38.70 Geophysik: Allgemeines; Geochemie: 38.32 Geochemie. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

RB 10126 Angewandte Geologie (Lagerstättenkunde, Montangeologie, Ingenieurgeologie, Geomechanik, Hydrogeologie): Mehrbenennungsklasse: Lagerstättenkunde: 38.50 Geologie mineralischer Rohstoffe: Allgemeines; Ingenieurgeologie: 56.20 Ingenieurgeologie, Bodenmechanik; usw. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

RB 10168 Regionale Bodenkunde: diese Klasse hat keine direkte Entsprechung in der BK. Es gibt nur 38.60 Bodenkunde: Allgemeines. Die Frage ist, ob die Regionale Bodenkunde unter diese Klasse fällt. 3 von 49 Titeln in dieser Klasse sind mit 38.65 Bodengenetik. Bodensystematik erschlossen. Das sind aber zu wenige, um auf die gesamte Klasse zu schließen.

RB 10214 Teilgebiete und Einzelfragen: diese Kategorie müsste eigentlich gemappt werden, weil damit Titel erschlossen sind. In Frage kommt nur BK **74.49 Kartographie: Sonstiges**, weil die Themen der Titel in dieser Kategorie sehr verschieden sind, also so eine Art Sammelkategorie „Sonstiges“ darstellt. Allerdings handelt es sich hierbei auch um eine Bereichsnotation mit Unterklassen. Diesen würde dann aber auch die o.a. BK-Klasse zugeordnet werden, was falsch wäre. Es kann also kein Mapping erstellt werden.

RB 10223 Kartenaufnahme, Karteninhalt: unklare Bedeutung des Konzepts. Kein Mapping erstellt.

RB 10226 Kartenarten, Kartenwerke, Atlanten, Faltblätter: eigentlich eine Formalklasse, weil es um das Format Karten geht. In der BK gibt es dafür keine direkte Entsprechung. Kein Mapping erstellt.

RB 10235 Profile, Panoramen, Audiovisuelle Medien: sehr diverse Kategorie. Keine Entsprechung in der BK. Kein Mapping erstellt.

RB 10247 Teilgebiete und Einzelfragen: diese Klasse kann nicht gemappt werden, da es um verschiedene Themen der Geomorphologie geht, nicht um die Geomorphologie als Ganzes. Da es um verschiedene Themen geht, kann auch nicht eine oder mehrere der Unterklassen von BK 38.45 Geomorphologie herangezogen werden.

RB 10363 Angewandte Gewässerkunde: kann nicht gemappt werden (vgl. Mehrbenennungsklasse Unterfall 3), da die Hydrologie auf verschiedene Felder angewendet werden kann. Im K10plus wird

diese Notation z.B: zusammen mit 56.30 Wasserbau oder 58.51 Abwassertechnik.
Wasseraufbereitung verwendet, aber nicht unbedingt mit beiden Notationen zusammen.

RB 10177 - RB 10528 Mathematische Geografie und Physiogeografie: in diesem Notationsbereich gibt es mehrere Unterbereiche, die zur Physiogeographie gehören. Darunter fallen: RB 10241 - RB 10316 Geomorphologie, RB 10345 - RB 10417 Hydrogeografie, RB 10420 - RB 10462 Klimageografie, RB 10480 - RB 10519 Pflanzen- und Tiergeografie. In der BK wird die Physiogeographie als Ganzes unter 38.09 Physische Geographie behandelt. Die Teilbereiche der Physiogeographie aber an verschiedenen Stellen in der BK. Die Geomorphologie wird in 38.45-49 behandelt, die Hydrogeographie innerhalb der Hydrologie 38.85-89, die Klimageographie innerhalb der Klimatologie 38.82, die wiederum zur Meteorologie gezählt wird, und die Pflanzen- und Tiergeographie zu 42.44 (Pflanzengeographie. Pflanzenökologie. Pflanzensoziologie), 42.65 (Tiergeographie. Tierökologie) und 42.07 Biogeographie.

Das Problem ist, dass man aufgrund der Co-Occurrences annehmen kann, dass sich die Themenfelder in beiden Klassifikationen entsprechen. Es könnte also theoretisch ein narrowMatch oder sogar ein close- oder exactMatch vergeben werden. Allerdings spricht dagegen, dass die Themen in der BK anderen Wissenschaften zugeordnet sind. Von daher müsste nach bisheriger Mappingpraxis relatedMatch vergeben werden.

SQ-SU: Informatik

ST 660 Rechtswissenschaft, Verwaltung: es kommt für Informatik in den Rechtswissenschaften 86.03 in Frage; Mappingtyp hier: <. Für Informatik in der Verwaltung kommt 88.03 in Frage; Mappingtyp hier: ~, da in den Erläuterungen der BK nicht explizit angegeben. Aufgrund der unterschiedlichen Relationen müssen zwei Mappings angelegt werden. Für die Anreicherung sollte dieses Mapping allerdings nicht verwendet werden, da ansonsten viele Bücher falsch erschlossen werden würden.

TA-TD: Allgemeine Naturwissenschaften

TB 6000 - TB 6500 Grenzfragen der Naturwissenschaften: zu grobe Konzepte.

TE-TZ: Geowissenschaften

TK 1002 Geologische Zeitskala, Stratigraphische Tabelle: Unklare Bedeutung des Konzepts.

TK 1060 Vorzeitliche Kontinente und Meere: Gesamtdarstellungen: Unklare Bedeutung des Konzepts.

TK 1065 Einzelne vorzeitliche Kontinente und Meere: Übersichtsdarstellungen: Unklare Bedeutung des Konzepts.

TH 1000 Mineralogie, Petrologie, Geochemie: Gesamtdarstellungen: Mehrbenennungsklasse; Themen sind auf 3 BK-Klassen verteilt. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

TH 1200 - TH 1290 Mineralogie, Petrologie, Geochemie: Methoden: Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

TH 6000 - TH 6200 Angewandte Mineralogie, Petrologie und Geochemie: Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

U: Physik

UH 58xx Lumineszenz ist in der BK nicht als Konzept vorgesehen

UP 3760 Valenzfluktuation: Unklare Bedeutung des Konzepts.

UP 4100 Bestimmung der Fermifläche einschl. De-Haas-van-Alphen-Effekt, Zyklotronresonanz, Šubnikov-de-Haas-Effekt: Unklare Bedeutung des Konzepts.

US 2000 Astrophysik und Kosmologie allgemein: 39.22 Astrophysik und 29.30 Kosmologie kämen in Frage; Problem: RVK-Klasse ist Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

Vergabe von 15.XX Notationen aus der BK für Mappings zu RVK Notationen wie UB 2300 - UB 2490 Geschichte der Physik: Die 15.XX Notationen sind grundsätzlich für Werke aus den Geschichtswissenschaften vorgesehen. In der Praxis wird zwar oft eine 15.XX Notation als zeitlicher Teilaspekt für Werke aus anderen Fachgebieten angewendet, dies widerspricht jedoch der Anwendungsregel 7 („Die Aspekte Zeit und Form bleiben in der Basisklassifikation weitgehend unberücksichtigt.“).

V: Chemie und Pharmazie

VN 7120 - VN 7129 Trennverfahren allgemein (Stofftrennung): nur bestimmte Trennverfahren werden in 58.11 und 58.13 behandelt. Zum Thema Trennen allgemein gibt es keine Kategorie.

W: Biologie

WW - WX Anatomie und Physiologie von Mensch und Tier, Vorklinische Medizin: Behandelt dieses Thema für Mensch und Tier gleichermaßen. In der BK ist dieses Thema allerdings für Mensch und Tier getrennt.

Beispiele:

WW 1370 - WW 1409 Allgemeine und vergleichende Anatomie (Reich, Unterreich, Abteilung, Unterabteilung, Stamm und Unterstamm)

WW 1580 - WW 1619 Spezielle Physiologie bestimmter Tierklassen und spezieller Taxa (Klasse, Ordnung, Familie, Gattung, Art)

WW 1620 - WW 9939 Anatomie, Physiologie und Biochemie einzelner Organe und Organsysteme von Mensch und Tier

WP - WS Spezielle (taxonomische) Zoologie: Kann nur teilweise gemappt werden. Die Tiere werden hier anders gruppiert als in der BK. Somit ist ein Mapping nur für einzelne Unterkategorien möglich.

X-Y: Medizin

XC 2400 - XC 2499 Krankheiten berühmter Frauen und Männer, Krankheit und Schicksal (CSN nach Alphabet der Biografierten): 44.01 Geschichte der Medizin käme in Frage. Allerdings geht es hier ja um die Geschichte der Medizin, nicht um die Geschichte von bestimmten Krankheiten. Passender wären wohl Klassen in der BK für die einzelnen Personen. Das kann aber nur auf Titelebene erfolgen.

XC 2500 - XC 2999 Medizin und Geisteswissenschaften: zu grob um sinnvoll mappen zu können.

XC 3000 - XC 4199 Medizin und Naturwissenschaften: s.o.

YB 4000 - YB 4499 Krankheiten aus physikalischen Ursachen insgesamt: Mapping nur eine Ebene weiter unten sinnvoll; dort gibt es aber keine sinnvollen Mappingpartner in der BK.

YI 4500 - YI 4599 Allgemeines: Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

YI 5800 - YI 5886 Anästhesie und Intensivmedizin bei verschiedenen Eingriffen (+ Schl. 30-86): Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

YI 5900 - YI 5999 Anästhesie und Intensivmedizin in verschiedenen Disziplinen: Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

ZA-ZE: Agrar- und Forstwissenschaften

ZB 50000 Allgemeines: zu unspezifische Kategorie. Keine sinnvolle Entsprechung in der BK. Wirtschaftswissenschaften und Sozialwissenschaften gemeinsam werden in der BK im Bezug auf die Agrar- und Forstwissenschaften nicht behandelt.

Eine Kategorie Agrarsoziologie fehlt in der BK:

ZB 53400 - ZB 53499 Umweltsoziologie, Umweltbewußtsein, Umweltverhalten: BK scheint dieses Konzept nicht zu kennen. Wenn überhaupt, gibt es nur ganz schwache Verbindungen zu z.B. 43.31 Naturschutz.

ZB 53500 - ZB 53599 Gesellschaftliche Rolle der Landwirtschaft: ???

ZB 54900 Sonstiges: Sonstiges!

ZK: Bergbau und Hüttenwesen

ZK 3100 Wissenschaftliche Grundlagen: da kommt sicherlich vieles in Frage, wie z.B. die gesamte Geologie.

ZK 3300 Wasserhaltung im Bergbau: keine Entsprechung in der BK. Die Titel im K10plus geben auch keinen Hinweis.

ZK 3710 Bergbau und Verkehr: Unklare Bedeutung des Konzepts. Nur ein Titel ist damit erschlossen im K10plus. Fraglich, was damit genau gemeint ist.

ZK 3720 Grubenplanung; Abbauplanung; Rekonstruktion: keine Entsprechung in der BK.

ZK 4600 Transport; Umschlag: keine Entsprechung in der BK; 85.32 mit related?

ZK 5000 Allgemeines: keine Entsprechung in der BK

ZK 6630 Anwendung der Kernenergie im Bergbau: keine Entsprechung in der BK

ZL: Maschinenbau

ZL 5000 Kraft- und Arbeitsmaschinen allgemein: Mehrbenennungsklasse; ist in BK aufgeschlüsselt (52.30: Strömungskraftmaschinen. Turbomaschinen, 52.35 Kolbenkraftmaschinen, 52.38 Arbeitsmaschinen). Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

ZL 6060 Einzelne Werkzeugarten: müsste genauer aufgeschlüsselt sein (s. Erläuterung bei 52.74)

ZL 6100 Einzelne Werkzeugmaschinen: müsste genauer aufgeschlüsselt sein

ZL 6130 Bauelemente, Lager, Schwingungen, Starrheit, Geräuschverhalten, Antriebe, Vorschub: Mehrbenennungsklasse. Es kann kein Mapping erstellt werden (vgl. „Mehrbenennungsklassen“ bei Besonderheiten und Beispiele im Abschnitt Anmerkungen zur RVK).

ZN: Elektrotechnik

ZN 4100 - ZN 4194 Technologie elektronischer Funktionseinheiten: Unterklassen enthalten meist nur wenige Titel. Unterteilung ist also sehr granular. Themen der Unterklassen finden sich in der BK nicht wirklich wieder.

ZN 6030 Informationstechnik: Unklare Bedeutung des Konzepts. Benennung im Kontext der Kommunikations- und Nachrichtentechnik unverständlich. Mit dieser Kategorie erschlossene Titel sind sehr heterogen.

ZN 6005 Standardisierung in der Nachrichtentechnik: die Erläuterung bei 50.07 Normung. technische Regeln verweist auf Stellen, die es in der Elektrotechnik bzw. Nachrichtentechnik nicht gibt.

ZN 6010 Mathematische Methoden der Nachrichtentechnik: die damit erschlossenen Titel im K10plus behandeln die mathematischen Methoden bezogen auf ein bestimmtes Teilgebiet der Nachrichtentechnik. Die Titel bekommen dann die Notation für das Teilgebiet. Mapping somit nicht möglich.